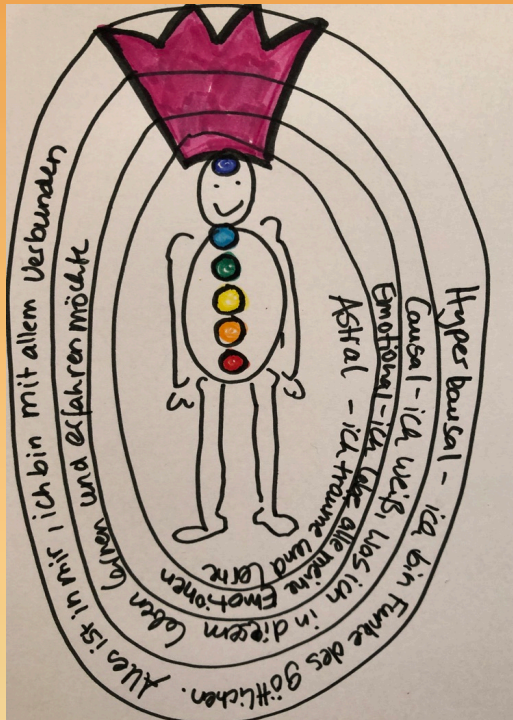




Der Weg ins Licht

Der Weg ins Licht in 4 Tagen- eine Reise zu Dir selbst

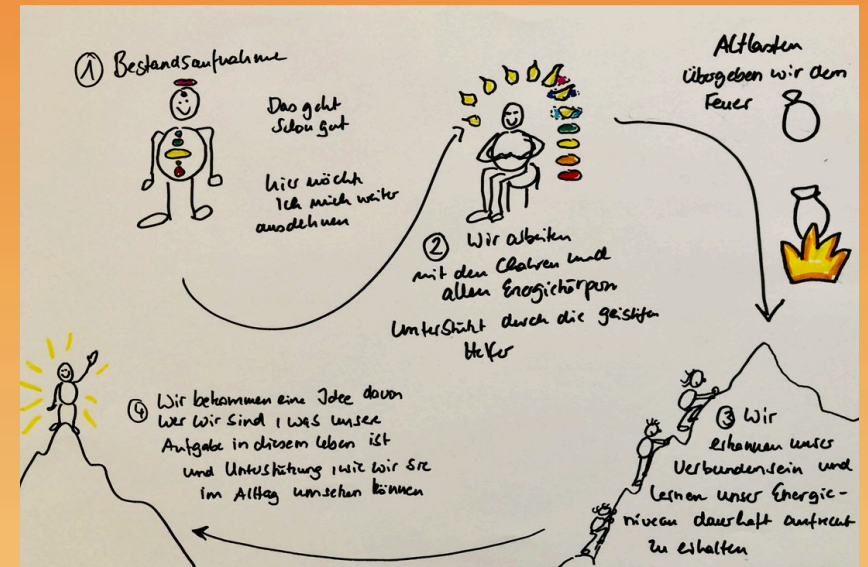
Das Wissen aus den ätherischen Körpern ist uns meist unbewußt zugänglich. In unseren Träumen bewegen wir uns auf diesen Pfaden. Unsere Emotionen im Alltag zeigen uns, was wir möchten, was nicht. Unsere Intuition hilft uns zu spüren, welcher Schritt der nächste ist.



Wir haben mehr als nur den physischen Körper. Mit diesem bewegst du dich durch dein Leben. Um ihn herum gibt es einen **astralen Körper**, mit dem du auf innere Reisen gehst, es gibt einen **emotionalen Körper**, der dich in Kontakt mit all deinen Emotionen bringt, es gibt einen **kausalen Körper**, in dem alles wie in einem Rucksack verpackt liegt, was Du in diesem Leben erfahren möchtest und zuletzt gibt es einen **hyperkausalen Körper**, der dich in der Gesamtheit deines Wesens ausmacht.

Im Weg ins Licht durchschreiten wir alle diese Körper. Dabei erhältst du Zugang zu diesen inneren Ebenen.

Und so geht die Reiseroute



Die Arbeit mit den Chakren ist ein hilfreiches Werkzeug dabei. Jedes Chakra birgt Qualitäten.

Das zentrale Chakra, auf das sich alle anderen Chakren ausrichten ist das Herz.

In **Ausrichtung auf Liebe** ist alles Fließen möglich, darf alles sein, wird alles in seinem Licht erkannt.

Eines der Werkzeuge sind die Chakren

- Wurzelchakra** (Höhe Beckenboden und Beine) **Urvertrauen**
- Nabelchakra** (eine Hand unterm Nabel) **Mut**
- Solaplexuschakra** (Oberbauch) **Frieden**
- Herzchakra** (Herz) **Selbst-Liebe**
- Halschakra** (Hals) **Freiheit, Handlungsfähigkeit**
- Stirnchakra** (Stirn) **Wahrnehmung**
- Lotus** (oberhalb des Scheitels) **Anbindung nach oben**

Unterstützt wird diese Arbeit aus der **geistigen Welt**. Wir haben Menschen und Wesenheiten um uns herum, die uns in jedem Moment helfen unseren eigenen Weg zu finden. Im Weg ins Licht gehen wir in Kontakt mit ihnen.

Wer sind die geistigen Begleiter,
worin unterstützen sie uns:

Babaji	Transformation
Sai Baba	Vollkommenheit
Jesus	Liebe
Agni	Feuer
Karuna	Mitgefühl
Krishna	Freude
Narajena	Frieden
Gabriel	Licht



Meine Erfahrung mit dem Weg ins Licht und warum ich ihn leite

2003 habe ich in der Schweiz den Weg ins Licht als Teilnehmerin absolviert. Der Weg ins Licht hat mir einen Einblick in die geistige Welt, in das miteinander verbunden sein gegeben, was ich so vorher noch nicht erlebt habe. Ich habe Heimat in mir gefunden, die über das menschliche Verbundensein hinausgeht. Bis heute begleitet mich dieses Wissen in meinem Alltag, im Kontakt mit meiner Familie, bei meiner Arbeit, in Konfliktsituationen. Die ständige Arbeit mit dem Herzen, das Vertrauen und das Wissen, dass alles Sehnsucht nach Verbunden sein und Vollständigkeit in sich trägt ist meine Ausrichtung und Haltung in jeder Lage. Der Alltag ist die tägliche Prüfung meines Wachstums in Liebe. Der Blick durch die Herzensaugen hilft mir Wertungen zu verlassen, Verhalten zu verstehen und auf Ungleichgewicht aufmerksam zu machen.

Ich bin den Herzensweg in Ausbildungen weitergegangen, von der spirituellen Beraterin, zur spirituellen Lehrerin bis zum Weg der der Meister. Bis heute, knapp 20 Jahre später kann ich für mich sagen, dass ich im Weg ins Licht alle Grundlagen der Herzensbildung erhalten habe, die ich immer noch nutze. Manchmal haben wir in bestimmten Situationen keinen an der Seite, der uns helfen kann. Die Anbindung an die geistige Welt, die einzelnen Helfer mit ihren begleitenden Qualitäten haben mich durch einige Täler begleitet und mir Antwort gegeben, wo ich im Aussen keine Antwort gefunden habe.

Dafür bin ich dankbar und froh.

Ich bin selbständig und stehe in mir selbst. Diese Qualität möchte ich gerne weitergeben. Sie macht mich innerlich frei von Bindungen und stärkt gleichzeitig mein Verbunden sein. Sie löst mich aus Verstrickungen und schenkt mir ein Netz von Beziehungen, das mich nährt und trägt. Beziehungen haben an Tiefe gewonnen, alte Wunden sind geheilt.

